



12 Monde Filmounge

10. Mond: 9.10.–6.11.2018

Out of Many – Trans* Resistance in Action

Während „LGBTQIA+-Rechte“ und „Sichtbarkeit von trans* Menschen“ immer mehr ins Zentrum einer aktuellen homonationalistischen, kapitalistischen Agenda gerückt werden, hat die Repräsentation von Trans* auf Kosten einer Hegemonialisierung und des white washings von Gendervielfalt an Popularität gewonnen. Hierbei werden unzählige der Geschichten, geschichtlichen Zusammenhänge und Intersektionen ausgelöscht, die mit dem Thema Gender einhergehen.

Aber die Kämpfe von Queers und Trans* waren immer schon verworren, vielschichtig und mit vielen verschiedenen Bezügen zu Geschichte und Politik, und mit unterschiedlichen Ausformungen in verschiedenen Orten der Welt. Von den Gezi Park-Aufständen zu den Protesten gegen die Dakota Access Pipeline in Standing Rock, von Lokalpolitik im ländlichen Brasilien zur Anti-Gefängnis-Bewegung in den Vereinigten Staaten; vom Kampf gegen die Ermordung indigener Frauen* in Kanada bis hin zu lokalem und künstlerischem Aktivismus in Argentinien – trans* Menschen in der ganzen Welt kämpfen weiterhin gegen strukturelle und staatliche Gewalt und für Würde, Respekt und die Leben marginalisierter Menschen.

Out of Many versucht einen kleinen Einblick in einige dieser Geschichten zu gewähren. Trans* Menschen sind integraler Bestandteil unterschiedlicher Bewegungen und Communities, die dazu beitragen, dass sich die Umstände für diverse Menschen, trans* oder nicht, verändern und verbessern. Es ist Zeit, unser Blickfeld zu erweitern, und diese Bewegungen sowohl aus einer trans* Perspektive zu betrachten als auch gleichzeitig unsere Vorstellungen von „trans*“ zu pluralisieren.

Filmauswahl



7., 2016

T!

Juan Taül
2016, 60 min
Kastilisch mit englischen UT

T! ist ein Fotoalbum, das die Momente des räumlichen und künstlerischen Aktivismus durch Travestien aufgreift und mit besonderer Bedeutung versieht. Diese Aktivist*innen kämpfen dafür, ihren Raum in einem Staatengebilde zu bekommen, das sie durch Unterlassung und Objektifizierung an die physischen und diskursiven Ränder der Gesellschaft drängt. Dieser Aktivismus, der in Argentinien zu einer Zeit blühte, in der Menschenrechte eine fundamentale Bedeutung erlangten, kämpft auf unterschiedlichen Ebenen für ökonomischen und sozialen Frieden für eine Community, deren Lebenserwartung zur Zeit des Filmdrehs bei 35 Jahren lag.

Dislocation Blues

Sky Hopinka
2017, 16:57 min
Englische Sprache

Ein unvollendetes und unvollkommenes Portrait der Reflexion über Standing Rock. Cleo Keahna berichtet über seine Erfahrungen auf dem Weg in das Camp, im Camp selbst und beim Verlassen sowie über die Schwierigkeiten und Widrigkeiten, die er im Rückblick klar und kritisch erfasst. Terry Running Wild beschreibt was dieses Camp ist und die damit verbundenen Hoffnungen.

Criminal Queers

Chris Vargas & Eric Stanley
2016, 70 min
Englisch mit deutschen UT

Criminal Queers visualisiert einen radikalen trans*/queeren Kampf gegen den industriellen Gefängnis-Komplex und für eine Welt ohne Mauern. In Erinnerung daran, dass Gefängnisausbrüche sowohl eine theoretische als auch eine materielle Ausübung von Freiheit sind, stellt sich dieser Film vor, welche Räume geöffnet werden können, wenn Brecheisen, Perücken und Metallfeilen zu Werkzeugen der Transformation werden.



#direnayol (#resistayol), 2016

#direnayol (#resistayol)

Rüzgâr Buşki
2016, 56 min
Türkisch mit englischen UT

#direnayol (#resistayol) begleitet trans* Aktivistin Şevval Kılıç während der 21. Istanbul LGBTQIA+ Pride, eingeholt von den Reflexionen des karnevalesken Gezi Park Aufstandes. *#direnayol* ist eine turbulente audiovisuelle Reise, die von einem Wind der Hoffnung, des Humors und der Solidarität zeugt, der in der heutigen Politik der Türkei vermisst wird.

Kátia

Karla Holanda
2012, 74 min
Portugiesisch mit englischen UT

Kátia Tapety ist die erste Transvestitin, die in Brasilien als Politikerin gewählt wurde – dreimal zur Gemeinderätin und einmal zur Vizebürgermeisterin. Der Film ist das Ergebnis von 20 gemeinsamen Tagen in der Kleinstadt, in der sie lebt.

It's Not Your Fault

Raven Davis
2015, 4:01 min
Englische Sprache

It's Not Your Fault ist ein Kurzfilm, der die gewaltvollen Kommentare aufgreift, denen indigene Menschen online ausgesetzt sind. Besonderes Augenmerk legt er auf die indigenen Frauen* Kanadas und die Fahrlässigkeit, mit der online und in sozialen Netzwerken Hassreden geführt werden können. *It's Not Your Fault* ist eine persönliche Antwort auf Gewalterfahrungen durch sowohl indigene als auch nicht-indigene Männer.



Major, 2015

Major!

Annalise Ophelian & Storm Miguel Florez
2015, 90 min
Englische Sprache

Major! erkundet das Leben und die Kampagnen von Miss Major Griffin-Gracy, eine langjährige Schwarze trans* Aktivistin und ehemals Inhaftierte, die seit über 40 Jahren für die Rechte von trans* Frauen of Color kämpft. Miss Major ist Veteranin der Stonewall-Aufstände und eine Überlebende des Attica Staatsgefängnisses, eine ehemalige Sexarbeiterin mit Vorbildfunktion innerhalb der Community und eine Menschenrechtsaktivistin. In ihrer Community ist sie für viele einfach nur "Mama". Ihre persönliche Geschichte und ihr Aktivismus für die Grundrechte von trans* Personen überschneiden sich mit LGBTQIA+-Kämpfen für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung seit den 60ern bis heute. Im Zentrum ihres Aktivismus steht ihr erbitterter Kampf für ihre "girls", trans* Frauen of Color, die Polizeigewalt, Gefängnisstrafen in Männerzellen sowie Knast allgemein überlebt haben.

Major! ist mehr als nur eine biografische Dokumentation. Kritische Themen werden untersucht, wie der industrielle Gefängnis-Komplex, der einen weitverbreiteten und systematischen Missbrauch der Grundrechte darstellt. *Major!* ist auch ein historisches Portrait von verschiedenen LGBTQIA+-Communities, von denen mit Liebe und Humor erzählt wird und die lebendig werden durch die Linse dieser lebhaften und charismatischen Frau.

Damit Miss Major weiterhin notwendige Community-Arbeit leisten kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Spenden sind möglich unter:

www.gofundme.com/MsMajorRetirement

Rahmenprogramm**25.10.2018, 19 Uhr****Surprise Event****Weitere Informationen in****Kürze auf unserer Website!****Über TransFormations**

Der 10. Mond wurde vom *TransFormations – Trans* Film Festival Berlin* [Alexia/Lautaro&Zoya] kuratiert. *TransFormations* ist ein alle zwei Jahre stattfindendes Graswurzel-Festival, organisiert von Schwarzen und of Color trans*, two spirit, und gendernonkonformen Personen. Wir wollen Veränderung herbeiführen, indem wir einen Raum für intersektionale Filme erschaffen und erhalten, die aus einer (aber nicht beschränkt auf eine) Perspektive von Schwarzen, Indigenen und People of Color über trans* und gendervariante Erfahrungen erzählen.

www.transformations-tffb.org

12 Monde

Ein Jahresprogramm mit Filmen von feministischen Filmemacher*innen und Videokünstler*innen

Ein Raum des Schwulen Museums wird zur Filmounge, in der sich die Besucher*innen für unterschiedliche filmische Formate und internationale (queer-)feministische Positionen Zeit nehmen können. Die Filmounge, mit ihrem zu jedem Neumond wechselnden Programm, ist während des regulären Museumsbetriebs zugänglich.

Die Reihe *12 Monde* ist eine ganzjährig angelegte Intervention gegen die mangelnde Repräsentation weiblicher* Perspektiven – sowohl in audiovisuellen Medien und musealen Kontexten als auch in Kultur und Gesellschaft allgemein. Sie entwirft Fragen nach der Darstellung und Konstruktion von *Weiblichkeit_en* und dem Potential eines anderen *Blicks*.

Auf der Suche nach den Klassikern lesbischer und feministischer Filmhistorie, nach zeitgenössischen queeren Positionen und den Stimmen von Women* of Color sprechen wir mit den OWLs (Older Wiser Lesbians), den Pornfilmexpert*innen, wir besuchen Archive und gehen auf Festivals. Wir fragen die Communities nach den Geschichten, die gesehen und gehört werden sollten.

Die Filmauswahl eröffnet Einblicke in Alltagsleben und Begehren, hinterfragt Beziehungsstrukturen und Machtgefüge. Beleuchtet werden sowohl gesellschaftliche Zumutungen als auch Zeichen des Aufbegehrens und Widerstands gegen die Geschlechterordnung. Die darin aufscheinenden Utopien und heilenden Momente sind Zeugnisse des globalen Kampfes von Frauen* um Respekt, Selbstbestimmung und Entfaltungsräume.

12 Monde wird im Rahmen des Projekts *Jahr der Frau_en* von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

Team

Kuration 10. Mond: TransFormations – Trans* Film Festival Berlin [Alexia/Lautaro & Zoya]

Gesamtkuration: Vera Hofmann

Assistenz: Felix Roadkill

Szenografie mit Carolin Gießner und Théo Demans

**So, Mo, Mi & Fr: 14-18,
Do: 14-20, Sa: 14-19,
Di: geschlossen**

7,50 € (4 € ermäßigt)

**+49 (0)30 69 59 90 50
schwulesmuseum.de**